

2.2017

vom 16. März

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Foto: schmuddel / istockphoto.com

politik: (seite 2)

europa: Weniger Pflanzenschutzmittel auf ökologischen Vorrangflächen • Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik

bund: Aufwertung für ländliche Entwicklung • Zukunftsstrategie ökologischer Landbau vorgelegt • Bundestag ermöglicht strengere Düng-Richtwerte • Blaues Band Deutschland • Bundeszentrum für Ernährung • Staatliches Tierwohllabel

förderung (seite 3)

wettbewerbe: Innovative Netzwerke 2017 • Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen • Klimaaktive Kommune 2017 • Wettbewerbsrunde „Kerniges Dorf!“ 2017 gestartet

förderprogramme: Neuer Fond für Breitband-Infrastruktur • „Land.Digital“ • Unterstützung von Kommunen bei Klimaschutz-Investitionen • Land(auf)Schwung - Regionen in Aktion

forschung: (seite 4)

feldstudien und modellprojekte: Digitale Region. Aus dem Land, für das Land • Demografischer Wandel in der Arbeitswelt (demowanda) • Wissenschaftliche Beiräte beim BMEL überreichen Klimaschutzgutachten • Vernetzter Verkehr in ländlichen Räumen • Kleinstadtpioniere tauschen erste Erfahrungen aus • Kursbuch Agrarwende 2050 • Deutsche wollen neue Förderpolitik in der Landwirtschaft

bücherei: DVS-Publikationen, lesetipps (seite 5)

vernetzung: multimedia, stellenanzeigen, kooperationen, trends (seite 6)

veranstaltungen (seite 7)

projektbeispiele (seite 8)

App-Netzwerk Meschede • naturtrip.org sagt, wo es hingehet • Nitratüberschüsse in Gemüsebauregionen reduzieren • Der Steinkauz ist wieder heimisch in der Nuthe-Nieplitz-Niederung

Impressum (seite 8)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien.
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.
Vielen Dank.

E-Mail: dvs@ble.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Newsletter online: www.landaktuell.de

dvs *
Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

europa

Weniger Pflanzenschutzmittel auf ökologischen Vorrangflächen

EU-Kommission plant Einsatzbeschränkungen

Die Europäische Kommission ist von ihrer Absicht abgerückt, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf ökologischen Vorrangflächen (LVF) gänzlich zu verbieten. Geplant sind aber Anwendungsbeschränkungen. So soll das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln für Leguminosen und Untersaaten ab dem Zeitpunkt der Ernte der Hauptfrucht für mindestens acht Wochen oder bis zur Aussaat der nächsten Hauptfrucht untersagt werden.

➔ [Mehr](#)

GAP: Ihre Meinung ist gefragt

Zukunft der Agrarpolitik mitgestalten

Die Europäische Kommission hat den Startschuss für eine weitere Modernisierung und Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) gegeben und eine öffentliche Konsultation eingeleitet. In den kommenden Monaten bis zum 2. Mai sind Landwirte, Bürger, Organisationen und alle anderen Interessierten aufgerufen, ihre Meinung zur Zukunft der europäischen Landwirtschaftspolitik zu äußern.

➔ [Mehr](#)

bund

Aufwertung für ländliche Entwicklung

Agrarhaushalt 2017

Der Etat der schwarz-roten Koalition für das Wahljahr 2017 steht. Insgesamt will die Bundesregierung 2017 rund 329 Milliarden Euro ausgeben. Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) bekommt davon knapp sechs Milliarden Euro.

➔ [Mehr](#)

Zukunftsstrategie ökologischer Landbau vorgelegt

20 Prozent Ökolandbau

Die „Zukunftsstrategie Ökolandbau“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums hat das Ziel, 20 Prozent der gesamten Agrarfläche in Deutschland ökologisch zu bewirtschaften. Dazu ist unter anderem eine Aufstockung der Fördermittel und eine Stimulierung der Nachfrage im Gastronomiebereich vorgesehen.

➔ [Mehr](#)

Bundestag ermöglicht strengere Düng-Richtwerte

Neue Düngeverordnung auf der Zielgeraden

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD, bei Ablehnung der Grünen und Enthaltung der Linken, hat der Bundestag die Änderung des Düngegesetzes beschlossen. Die Novelle bietet die Grundlage für die Neufassung der Düngeverordnung, deren endgültige Fassung am Tag zuvor vom Bundeskabinett verabschiedet worden war. Die Zustimmung des Bundesrates soll im März erfolgen.

➔ [Mehr](#)

Blaues Band Deutschland

Kabinett beschließt Bundesprogramm

Das Bundeskabinett hat das Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ beschlossen. Damit wird die Bundesregierung verstärkt in die Renaturierung von Bundeswasserstraßen investieren und neue Akzente in Natur- und Gewässerschutz, Hochwasservorsorge sowie Wassertourismus, Freizeitsport und Erholung setzen.

➔ [Mehr](#)

Bundeszentrum für Ernährung

Ernährungskommunikation und -bildung

Um die Kommunikation in Ernährungsfragen für die Bevölkerung zentral zu bündeln und zu vereinheitlichen, hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Einrichtung eines neuen „Bundeszentrum für Ernährung“ (BZE) unter dem Dach der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beschlossen.

➔ [Mehr](#)

Staatliches Tierwohllabel

Markteinführung ab 2019 geplant

Nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) soll das staatliche Tierwohllabel bis 2019 in den Markt eingeführt werden. Wie Staatssekretär Hermann Onko Aeikens beim „Forum Tierische Veredelung“ des Deutschen Raiffeisenverbandes in Berlin erklärte, ist derzeit ein dreistufiges Zeichen geplant. Die Anforderungen für die Eingangsstufe würden oberhalb der gesetzlichen Standards liegen. Die Nutzung des Labels werde freiwillig sein.

➔ [Mehr](#)

wettbewerbe

Innovative Netzwerke 2017

Bis zum 31. März 2017 bewerben

In Zusammenarbeit mit dem „Innovationsbüro Fachkräfte für die Region“ zeichnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) seit 2012 innovative Netzwerke aus. Gesucht werden Netzwerke, die Projekte in ihrer Region erfolgreich umsetzen, nachweislich Ergebnisse erzielen sowie die Evaluation der Maßnahmen im Blick haben.

➔ [Mehr](#)

Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen

Bis zum 3. April 2017 bewerben

Deutschland ist ein ideenreiches Land, das will der Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ sichtbar machen. Er bietet kreativen Köpfen aus ganz Deutschland eine Bühne für ihre Projekte. Ziel des Wettbewerbs ist es, Antworten auf drängende Fragen der Zukunft zu finden. Der Wettbewerb sucht 2017 Projekte, die die Potenziale von Offenheit und Aufgeschlossenheit für Neues nutzen und so einen positiven Beitrag zur Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen leisten.

➔ [Mehr](#)

Klimaaktive Kommune 2017

Bis zum 15. April bewerben

Kommunen und Regionen sind aufgerufen, sich mit Projekten zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels am Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2017“ zu beteiligen. Gefragt sind erfolgreich realisierte und wirkungsvolle Aktivitäten, beispielsweise klimagerechtes Bauen, urbanes Grün oder klimafreundliche Mobilität. Ausgelobt wird der Wettbewerb vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und vom Deutschen Institut für Urbanistik.

➔ [Mehr](#)

Wettbewerbsrunde „Kerniges Dorf!“ 2017 gestartet

Bis zum 31. Mai 2017 bewerben

Mit dem bundesweiten Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ würdigt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Orte in ländlichen Regionen, die zukunftsfähige Ideen und Konzepte für ihre bauliche Gestaltung umsetzen, sich an die Bevölkerungsentwicklung anpassen und dabei nachhaltig mit ihren Flächen und Gebäuden umgehen.

➔ [Mehr](#)

förderprogramme

Neuer Fonds für Breitband-Infrastruktur

Connecting-Europe

Die EU richtet für den Breitbandausbau in entlegenen Regionen den neuen Investitionsfonds Connecting-Europe-Breitbandfonds ein. Der EU-Fonds wird mit öffentlichen und privaten Mitteln kleine, risikoreiche Breitbandprojekte in ganz Europa fördern, viele davon voraussichtlich in ländlichen Gebieten.

➔ [Mehr](#)

„Land.Digital“

Chancen der Digitalisierung für ländliche Regionen

Ländliche Regionen sollen die Chance der Digitalisierung besser nutzen können – hierzu unterstützt sie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE): Gefördert werden Vorhaben, die konkrete Probleme in einer ländlichen Region mithilfe innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien lösen wollen.

➔ [Mehr](#)

Unterstützung von Kommunen bei Klimaschutz-Investitionen

Einsparung von Treibhausgasen

Das Bundesumweltministerium (BMUB) unterstützt Kommunen darin, ihre Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Einsparung von Treibhausgasen zu nutzen. Ziel der Förderung ist es, herausragende Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Minderung von Treibhausgasen zu identifizieren und umzusetzen.

➔ [Mehr](#)

Land(auf)Schwung – Regionen in Aktion

„Nestbau-Zentrale“ Mittelsachsen

Die „Nestbau-Zentrale“ berät Rückkehrer, Bleibewillige und Zuzügler jeden Alters dabei, eine neue Heimat im Landkreis Mittelsachsen zu finden: ganz gleich, ob



es um Fragen zur Kinderbetreuung, um Arbeitsplätze, Freizeit oder Hausbau geht. Informationen aus einer Hand helfen, die Region als Heimat zu entdecken. Land(auf)Schwung ist ein Modellvorhaben, das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert wird.

➔ [Mehr](#)

Digitale Region. Aus dem Land, für das Land

Executive Summary



Digitalisierung ist kein Stadt-Thema. Digitalisierung geht alle Menschen an. Nur profitieren nicht alle gleichermaßen davon. Der ländliche Raum gilt weitestgehend als digital abgehängt. Die 11. Initiative des Internet & Gesellschaft Collaboratory e. V. (Colab) hatte zum Ziel, die digitale Region zu entwickeln. Wie aber wird man zu einer Digitalen Region – und, was ist das eigentlich? Antworten auf diese Frage geben über 70 ehrenamtliche Experten in einem Executive Summary.

➔ [Mehr](#)

Demografischer Wandel in der Arbeitswelt (demowanda)

Ein fachübergreifendes Monitoring

demowanda ist das Ergebnis eines fachübergreifenden Monitorings, in dem sechs Ressortforschungseinrichtungen des Bundes zusammenarbeiten. Ziel ist, das Thema Arbeit unter dem Fokus des demografischen Wandels aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und daraus gewonnene Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Initiative ist 2012 im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gegründet worden.

➔ [Mehr](#)

Wissenschaftliche Beiräte beim BMEL überreichen Klimaschutzgutachten

Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft

Das Gutachten „Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft“ wurde vom Wissenschaftlichen Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE) und vom Wissenschaftlichen Beirat für Waldpolitik (WBW) beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt. Es würdigt die Leistungen der Land- und Forstwirtschaft für den Klimaschutz, zeigt langfristige Klimaschutzpotenziale und die damit verbundenen Herausforderungen auf. Klimaschutz und

➔ [Mehr](#)

Vernetzter Verkehr in ländlichen Räumen

Mobilitätskonzepte für ländliche Regionen

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) langfristig tragfähige, integrierte Mobilitätskonzepte für ländliche Räume entwickelt. Die Ansätze beziehen verschiedene Verkehrsträger ein und lassen sich dank Baukastensystem auf andere Regionen übertragen.

➔ [Mehr](#)

Kleinstadtpioniere tauschen erste Erfahrungen aus

Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen

Das vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) initiierte Forschungsprojekt „Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen“ nimmt Fahrt auf. Eine Publikation stellt nun die acht Modellvorhaben vor. Im Forschungsprojekt wird untersucht, auf welche Weise Kleinstädte in peripheren Lagen ihre Zukunftschancen für eine qualitätsvolle Stadtentwicklung nutzen können.

➔ [Mehr](#)

Kursbuch Agrarwende 2050

Plan für eine ökologisierte Landwirtschaft

Weniger Lebensmittel wegwerfen, geringerer Fleischkonsum, mehr Obst, Gemüse und Getreide: der Plan für eine ökologisierte Landwirtschaft in Deutschland. Laut Greenpeace steckt die Landwirtschaft in Deutschland in einer Krise – ein Kurswechsel sei nötig. Laut „Kursbuch Agrarwende 2050“ ist es möglich, dass – schrittweise bis 2050 – alle Menschen in Deutschland mit ökologischer Landwirtschaft ernährt werden können.

➔ [Mehr](#)

Deutsche wollen neue Förderpolitik in der Landwirtschaft

forsa-Umfrage im Auftrag des NABU

Eine vom Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) beauftragte forsa-Umfrage zeigt, dass sich eine große Mehrheit der Deutschen eine neue Förderpolitik in der Landwirtschaft wünscht. Schwerpunkte wären dabei: umweltfreundliche Produktion und tierfreundliche Viehhaltung.

➔ [Mehr](#)

Gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft



LandInForm Spezial 7

Wie können neue Brücken zwischen landwirtschaftlichen Erzeugern und Konsumenten entstehen? Wir zeigen individuelle Portraits: Betriebe, die Solidarische Landwirtschaft betreiben, Höfe in gemeinschaftlichem Eigentum und Landwirte, die Verbraucher durch pfiffige Aktionen wie Crowdfunding oder Kuh-Leasing an sich binden. Gemeinsam ist allen: Risiken werden auf mehrere

Schultern verteilt, Verbraucher bestimmen mit, wie ihre Lebensmittel erzeugt werden und Betriebe haben dadurch eine Chance, sich vom Weltmarkt zu entkoppeln.

➔ [Mehr](#)

Fördertöpfe für Vereine, Projekte und politische Initiativen

Praxisorientiertes Nachschlagewerk

Das Netzwerk Selbsthilfe möchte mit diesem praxisorientierten Nachschlagewerk Gruppen und Initiativen ansprechen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Die Broschüre portraitiert mehr als 400 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Umwelt, Soziales, Migration, Antifaschismus, Inklusion, Wohnen, Kultur, Queer-Leben und Entwicklungspolitik.

➔ [Mehr](#)

Kritischer Agrarbericht 2017

Diesjähriges Schwerpunktthema: Wasser

„Der kritische Agrarbericht“ wird seit 1993 alljährlich vom AgrarBündnis e. V. herausgegeben, einem Zusammenschluss von derzeit 25 Verbänden der bäuerlichen und ökologischen Landwirtschaft, des Umwelt- und Naturschutzes, des Tierschutzes, der Entwicklungszusammenarbeit sowie der Kirchen. Er dokumentiert in Breite die agrapolitische Debatte eines Jahres vor dem Hintergrund der europäischen und weltweiten Entwicklung.

➔ [Mehr](#)

Umweltschädliche Subventionen in Deutschland

Aktualisierte Ausgabe 2016

Die umweltschädlichen Subventionen in Deutschland liegen bei 57 Milliarden Euro, dies zeigt eine aktuelle Studie des Umweltbundesamts (UBA). Über 90 Prozent dieser Subventionen belasten das Klima – und konterkarieren so die deutsche Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens. Allein drei Milliarden Euro zahlen die Bürger, weil der Staat das produzierende Gewerbe sowie die Land- und Forstwirtschaft bei der Strom- und Energiesteuer entlastet.

➔ [Weiter](#)

Sicherung der Nahversorgung in ländlichen Räumen

Broschüre des Bundesumweltministeriums

Aufgrund rückläufiger Bevölkerung und damit sinkender Nachfrage-, können viele Einrichtungen und Dienstleistungen in ländlichen Regionen nicht mehr rentabel betrieben oder angeboten werden. Diese Broschüre bereitet praxisrelevante Erkenntnisse zur Sicherung der Nahversorgung in ländlichen Räumen auf. Sie richtet sich an Kommunalvertreter, die Nahversorgung vor Ort verbessern möchten, Anbieter und Bürger, die Einrichtungen gründen oder wettbewerbsfähiger betreiben möchten, sowie Fachleute und Entscheidungsträger, die Förderprogramme entwickeln und Rahmenbedingungen mitgestalten.

➔ [Weiter](#)

Kultur setzt Impulse

LandInForm 1/2017 erschienen

Tanz in den Mai, Weinfest oder Martinsfeuer – kulturelle Erlebnisse können unser Bild von Heimat prägen. Andere Kulturveranstaltungen setzen sich mit aktuellen Themen auseinander, etwa das Dorftheater. Kultur im ländlichen Raum kann also Altvertrautes mit Neuem verbinden – und so maßgeblich das Lebensumfeld gestalten. Neben diesem Fokus-Thema befasst sich die Zeitschrift mit unterschiedlichen Fragestellungen der ländlichen Entwicklung.

➔ <http://www.land-inform.de>



Regionalinitiativen im Schnell-Check Portal für Initiativensuche

Nutzt die Regionalvermarktungsinitiative in meiner Region eine schlüssige Definition der Region? Arbeitet sie mit einem Kriterien- und Kontrollsystem? Sind die Produkte ohne Gentechnik oder Bio? Antworten auf diese Fragen gibt der Schnell-Check des Regionalportals betrieben vom Bundesverband der Regionalbewegung.

➔ [Mehr](#)

Onlinekurs: Unser Dorf MOOC Mein Dorf – ein Thema für uns

Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft, vor allem im ländlichen Raum. Aber es gibt auch viele Menschen, die sagen: „Wir wollen hier bleiben.“ Der Online-Kurs stellt Menschen vor, die sich kreativ und mit Erfolg für das gemeinsame Leben in ihrem Ort einsetzen. Im Dorf MOOC erzählen sie, wie sie es angegangen sind und zeigen, wie man den Blick auf das Leben im Ort neu ausrichten kann.

➔ [Mehr](#)

weedsout.com

Eine interaktive Unkrautfibel

weedsout.com ist ein unabhängiges Online-Portal für die Erkennung und Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern. Ein freier Foto-Upload unterstützt Landwirte zusätzlich bei der Identifizierung von Pflanzen im Keimblattstadium. Der Weedsout vereint die Funktionen einer Bestimmungshilfe, eines Nachschlagewerks und eines Experten-Tools. Neben saisonalen Tipps zur Unkrautbekämpfung werden im Weedsout alle in Deutschland zugelassenen Herbizide, inklusive Hersteller und Anwendungshinweise übersichtlich gelistet.

➔ [Mehr](#)

Hier geht's zu den Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir für Sie Ihre Stellenangebote kostenfrei auf unserer Website.

Bitte schicken Sie uns das Angebot bevorzugt als PDF-Datei per E-Mail an diese Adresse:

➔ dvs@ble.de

Erklärvideo: Was ist ein Bürgerhaushalt? Basisdemokratie in der Kommune



Was ist ein Bürgerhaushalt? In einem Kurzvideo der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) wird diese Frage beantwortet. Immer mehr

Städte und Gemeinden führen Beteiligungsverfahren zum kommunalen Haushalt ein. Sie geben damit den Einwohnern die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen und zu diskutieren, wofür die Stadt ihre Gelder ausgeben soll.

➔ [Weiter](#)

Bürgeraktien zeichnen und Biobetriebe stärken

Regionalwert AG Rheinland

Wer sich für ökologische Landwirtschaft auf regionaler Ebene engagieren möchte, kann Bürgeraktien-Aktionär werden: Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen. Der Ausgabepreis einer Aktie beträgt 600 Euro. Mit dem Kauf jeder Aktie wird ein Anteilswert am Grundkapital der Regionalwert AG Rheinland erworben. Dieses Geld wird dann in regionale Biobetriebe investiert.

➔ [Weiter](#)

Alternativen zum Töten männlicher Küken

Erklärvideo: Verfahren der Geschlechtsbestimmung

Im Rahmen seiner Initiative „Eine Frage der Haltung – Neue Wege für mehr Tierwohl“ fördert das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) das Verbundforschungsprojekt zur „In-Ovo-Geschlechtsbestimmung“. Ziel der Forschung ist es, das Töten männlicher Küken zu vermeiden. Der Film erklärt zwei Verfahren zur Geschlechtsbestimmung im Ei und stellt zudem das „Zweinutzungshuhn“ vor.

➔ [Weiter](#)

Hier geht's zur
Projektdatenbank der DVS

➔ <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/beispiele/>



Grenzüberschreitende ländliche Räume

Am 4. April 2017 in Bollendorf

Fokus: Der westliche Teil von Rheinland-Pfalz liegt im Grenzraum zu Luxemburg, Belgien und Frankreich. Trotz offener Grenzen bestehen aber immer noch Verwaltungsgrenzen. In der Tagung wird auf die bewährte Praxis der Zusammenarbeit in Landwirtschaft, Wirtschaft und Arbeitsmarkt Bezug genommen und es werden Beispiele für LEADER-Kooperationen vorgestellt.

Veranstalter: Akademie Ländlicher-Raum RLP

➔ Mehr

Netzwerktreffen Dorferneuerung und -entwicklung. Mobil in Dorf und Region

Vom 4. bis 5. April 2017 in Euskirchen

Fokus: Mobilität ist die Voraussetzung für die Versorgung weitgestreuter Wohnstandorte. Wie kann Mobilität folglich in ländlichen Räumen sichergestellt werden? Die Anforderungen an den Autoverkehr bestimmen häufig die Gestaltung von Plätzen und Straßen. Was aber bedeutet das für das Leben im Dorf?

Veranstalter: DVS

➔ Mehr

Energiewende in der Kommune

Am 26. April 2017 in Wittenberge

Fokus: Die deutschen Kommunen liegen als Umsetzungsorte der Energiewende im Zentrum des Wandels. So können sie die Energiewende aktiv mitgestalten – das gelingt jedoch nur, wenn Bürger Teil des Prozesses sind. Konflikte, etwa um die Nutzung der Landschaft, stehen Beteiligungsmöglichkeiten gegenüber. Möglichkeiten, wie eine Beteiligung von Bürgern gelingen kann, sollen in diesem Praxisseminar erarbeitet werden.

Veranstalter: Deutsches Institut für Urbanistik

➔ Mehr

LINC Conference 2017

Vom 9. bis 11. Mai 2017 in Vianden, Luxemburg

Fokus: Ziel der jährlichen LINC-Veranstaltung ist es, diejenigen Akteure zusammen zu bringen, die sich für ländliche Entwicklung interessieren. So haben alle aus verschiedenen Ländern Europas die Möglichkeit, sich zu vernetzen und Ideen auszutauschen.

Veranstalter: Internationale LEADER-Konferenz

➔ Mehr

Handwerkszeug für die Regionalentwicklung

Vom 16. bis 19. Mai 2017 in Berlin

Fokus: Schulungen für Regionalmanager, Mitglieder Lokaler Aktionsgruppen und kommunale oder regionale Netzwerke. Die Inhalte sind praxisorientiert und einige Module bauen darauf, dass es zwischen den mehr und den weniger erfahrenen Teilnehmern zu einem Dialog und Erfahrungsaustausch kommt.

Veranstalter: DVS

➔ Mehr

Lust auf Land – Strategien für die Zukunft ländlicher Räume

Vom 22. bis 23. Mai 2017 in Euskirchen

Fokus: Bei der Veranstaltung werden Praxisbeispiele zu demografischen Herausforderungen vorgestellt: Fachkräftegewinnung und Attraktivitätssicherung der ländlichen Kommune. Am zweiten Tag findet eine moderierte Exkursion im Bus statt; Themen sind Mobilität und Gesundheitsversorgung. In Bad Münstereifel soll exemplarisch Stadtmarketing und Stadtentwicklung im ländlichen Raum veranschaulicht werden.

Veranstalter: Konrad-Adenauer-Stiftung

➔ Mehr

Mehr Veranstaltungshinweise
im Terminkalender der DVS

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine



App-Netzwerk Meschede

LEADER-Region „4 Mitten im Sauerland“

Meschede hat das Ziel, Angebote der Stadt digital aufzubereiten und bereitzustellen – insbesondere für eine junge Zielgruppe. Dazu gehören Stellenangebote, Veranstaltungshinweise und Angebote aus dem lokalen Handel und der Gastronomie. Im „Digitalen Standortkatalog“ werden diese Inhalte gesammelt und online abgerufen. So entsteht das „App Netzwerk Meschede“. Schulen, Arbeitgeber und die Kommune nutzen dabei die vom Stadtmarketing zur Verfügung gestellten Apps oder Websites – insbesondere zu eigenen Informations- und Vermarktungszwecken. Somit ist das Projekt zudem einen Beitrag zur Digitalisierung von Informationsflüssen an den Schulen und in der Kommune.

➔ [Weiter](#)

naturtrip.org sagt, wo es hingehet

Raus ins Grüne mit Bus und Bahn

Ausflüge und Urlaub leicht ohne Auto planen – das ist das Ziel von naturtrip.org. Sucht man nach einem Ausflugsziel, werden ausschließlich die Freizeit-Tipps angezeigt, die gut mit Bus oder Bahn zu erreichen sind. Der Nutzer kann von einem beliebigen Punkt aus nach Ausflugszielen suchen: „Kanuverleih in maximal 60 Minuten“ oder „Wildpark maximal 90 Minuten entfernt“. Man muss das Ausflugsziel nicht kennen, sondern nur, was man unternehmen will. Die neuartige Umkreissuche vereint damit nachhaltige Mobilität, Freizeit und Tourismus. naturtrip.org ist in Berlin und Brandenburg gestartet, da der VBB als erster Verkehrsverbund in Deutschland die Fahrplandaten für Entwickler freigegeben hat.

➔ [Weiter](#)

Nitratüberschüsse in Gemüsebauregionen reduzieren

Modell- und Demonstrationsvorhaben

Das Modellvorhaben „Stickstoffdüngung im Freilandgemüsebau“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) möchte die Akzeptanz für Düngung steigern. Entwickelt werden Düngestrategien, die Nitratüberschüsse reduzieren und kein Risiko für Ertragsminderungen sind. Modellhaft werden in drei Gemüsebauregionen (Knoblauchland, Pfalz und am Niederrhein) auf Praxisbetrieben neue Stickstoffdüngungsstrategien erprobt, mit denen die Vorgaben der zu erwartenden novellierten Düngeverordnung eingehalten werden können.

➔ [Weiter](#)

Der Steinkauz ist wieder heimisch in der Nuthe-Nieplitz-Niederung

ELER-Projekt – Brandenburg



Foto: Peter Koch

Die letzten Steinkäuze verschwanden vor rund 20 Jahren aus der Nuthe-Nieplitz-Niederung. Durch intensive Landnutzung und Ackerschläge waren die von den kleinen Eulen bevorzugten Lebensräume kaum noch vorhanden. Seit 1992 wurde in der Region im Rahmen eines Naturschutzgroßprojektes die Landnutzung flächendeckend extensiviert. Schritt für Schritt wurden damit wieder neue Lebensbedingungen für die Tiere geschaffen: Nach vier Jahren intensiver Projektarbeit ist die Wiederansiedlung des Steinkauzes gelungen. So wurden seit 2010 insgesamt 203 Steinkäuze auf einer Fläche von 116 Quadratkilometern ausgewildert. Wichtig war dafür vor allem die abwechslungsreiche, extensiv genutzte Grünland- und Feldflur im zentralen Bereich des Naturschutzgebiets der Nuthe-Nieplitz-Niederung, durchsetzt von teils kleinbäuerlichen, dörflichen Strukturen, mit dem Blankensee im Zentrum. Hinzu kamen 14 Zucht- und zehn Auswilderungsvolieren sowie über 200 Nisthilfen in diesem Gebiet.

➔ [Weiter](#)

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs@ble.de • www.landaktuell.de •
www.netzwerk-laendlicher-raum.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen bei den Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Foto: schnuddel_iStock.com; S. 3 bis 8 © nationalflaggen.de;

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftdgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neugkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader.

© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.

